



Hochwasser der Mosel

Hochwasserinformationen - wo sind sie erhältlich?

Bei Hochwasser ist es wichtig, frühzeitig zu wissen, wie hoch das Wasser kommen wird, um die richtigen Vorbereitungen zu treffen. Nutzen Sie daher die zahlreichen Möglichkeiten der Hochwasservorhersage, die die Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes anbietet.



Für die Mosel sind die Pegel von Trier und Cochem wichtige Bezugspegel. Wenn die Mosel einen Wasserstand am Pegel Trier von 500 cm überschritten hat und schneller steigt als 10 cm/h oder wenn sie 600 cm überschritten hat und weiter steigt, nimmt der Hochwassermeldedienst seine Arbeit auf.

Im Internet finden Sie auf der Seite <http://www.hochwasser-rlp.de> den Hochwassermeldedienst für die Mosel mit stündlich aktuellen Pegelständen (auch in hochwasserfreien Zeiten) für Perl, Trier, Zeltingen und Cochem, den Hochwasserlagebericht und Vorhersagen für die nächsten neun Stunden sowie einer Abschätzung der erwarteten Wasserstände für die nächsten 24 Stunden. Die Wasserstände für verschiedene Nebenpegel ergänzen das Informationsangebot.

Für Smartphones gibt es die mobile Version unter <http://m.hochwasser-rlp.de>

Die im Internet verfügbaren Informationen finden Sie auch im Videotext des SWR-Fernsehens auf Tafel 802.

Schließlich kann der aktuelle Wasserstand eines Pegels über die bundeseinheitliche Rufnummer 19429 im jeweiligen Ortsnetz abgefragt werden.

Über die aktuellen Pegelstände wird zudem in regionalen Rundfunkprogrammen berichtet.

Fragen Sie Ihre hochwassererfahrenen Nachbarn, wenn Sie selbst noch keine Erfahrungen mit Hochwasser haben. Sie können Ihnen die genauesten Angaben machen, bei welchem Pegel Ihr Haus und Grundstück wie betroffen sein wird. Überlegen Sie dann, was zu tun ist, z.B. Pkw aus dem überschwemmungsgefährdeten Bereich bringen, Keller räumen, Tür- und Fensterverschlüsse installieren usw. Notieren Sie Ihre Erfahrungen und Maßnahmen mit den zugehörigen Pegelständen Ihres nächsten Bezugspegels. Das eigene Hochwassertagebuch hilft beim nächsten Mal und ist Grundlage Ihrer eigenen Notfallplanung. Aktualisieren Sie dieses Tagebuch bei jedem Hochwasser.

Die Mosel steigt an – sind Sie gut gerüstet?

1. Räumen Sie früh genug Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume. Räumen Sie von vornherein gleich so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen. Setzen Sie Ihre Eigenleistungen auch während der Hochwasserperioden fort, nehmen Sie erforderlichenfalls Urlaub und verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Ihren Nachbarn.



2. Sorgen Sie dafür, dass der **Strom** in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für die Notbeleuchtung, laden Sie Ihr Mobilfunkgerät auf. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt.

3. Schützen Sie Ihre **Heizungsanlage**. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen. Denken Sie daran, die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun.

4. Schützen Sie Ihr Gebäude gegen Rückstau aus der Kanalisation.

5. Sichern Sie Ihre **Öltanks**, z.B. durch Verankern. Füllen Sie rechtzeitig alle Tanks auf, damit sie nicht bei steigendem Wasser hoch gedrückt werden. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacken usw. aus hochwassergefährdeten Räumen. Öl und andere Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch die gesamte Umgebung.

5. Bringen Sie Ihren **PKW** und sonstige Fahrzeuge sowie Gartenmöbel und Gartengeräte aus Ihren hochwassergefährdeten Garagen, Parkplätzen und Gärten. Erkundigen Sie sich frühzeitig, wo Sie Ihre Fahrzeuge abstellen können.
6. Die Feuerwehr stellt während der Hochwasserphase grundsätzlich **keine Pumpen** zur Verfügung, um eindringendes Wasser aus Kellern und sonstigen Räumen abzupumpen. Stark unterschiedliche Druckverhältnisse können zum Eindrücken von Wänden führen.
7. Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene **persönliche Grundausrüstung** (Lebensmittel, Medikamente, Taschenlampe, Gummistiefel, Woldecken, stromunabhängige Kochstelle etc.).

Die Info-Reihe „Hochwasser der Mosel“ der Verbandsgemeinde Cochem finden Sie auch im Internet unter www.vgcochem.de >Leben bei uns >Notfallinformationen >Hochwasser